

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Ortsgemeinderat	Datum:	13.09.2023
Behandlung:	Entscheidung	Aktenzeichen:	1/55500-021-07
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	1-0379/23/07-016
Sitzungsdatum:	07.09.2023	Niederschrift:	07/OGR/055

Festsetzung der Brennholzpreise für das Haushaltsjahr 2023/2024

Sachverhalt:

Gemäß § 32 Absatz 2 Ziffer 10 der Gemeindeordnung beschließt der Ortsgemeinderat über die Festsetzung privatrechtlicher Entgelte, hierzu gehört auch die Festsetzung des Brennholzpreises.

Im Vorjahr wurde der Brennholzpreis auf 47,00 €/fm Langholz inkl. MwSt. festgelegt. Vor dem Hintergrund der Brennholz-Übernutzung durch Einschlag von 405 Festmetern (die Grenze für nachhaltigen Einschlag liegt bei 300 Festmetern), wird neben dem Preis auch über eine Mengenregulierung diskutiert.

Mit dem Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern für ihren Brennholzbedarf auch weiterhin Gemeindeholz zu moderaten Preisen anbieten zu können, wird für Laubholz eine Mengenbegrenzung in Kombination mit einer Preiserhöhung empfohlen.

Beschluss:

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Ortsgemeinderat, das Brennholz 2023/2024 zu folgenden Konditionen zu veräußern:

Der Einschlag von Laubholz (vornehmlich Buche) wird auf 150 Festmeter begrenzt. Die Menge wird auf die Anzahl der Bewerber aufgeteilt und bei Bedarf durch das Angebot von Nadelholz ergänzt.

Der Bruttopreis (inkl. MwSt.) wurde wie folgt festgelegt:

- Buche (Hartholz): 50 Euro pro Festmeter
- Fichte (Nadelholz): 45 Euro pro Festmeter

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja: 11 Nein: 1

Schneider, Lena

Von: Jürgen Clemens <densborn@j-clemens.de>
Gesendet: Sonntag, 27. August 2023 12:55
An: Sitzungsmanagement
Betreff: Densborn: Nächste Sitzung: ggf. am 07.09.08223

Kategorien: Lena

Hallo liebes Sitzungsteam,

könnt Ihr bitte die nachfolgende Mail als Info unter TOP 4 mit den Sitzungsunterlagen ausdrucken?

Danke!

Gruß
Jürgen

Betreff: Nächste Sitzung: ggf. am 07.09.08223

Hallo,

die nächste Sitzung könnte am Donnerstag, den 07.09. um 19:30 stattfinden.

Ein Punkt wird das Thema Brennholzpreise sein.

Folgendes Problem:

In der abgeschlossene Brennholzsaision hatten wir 34 Brennholzwerber, wobei jeder theoretisch 15 Fm bestellen konnte.

Aktuell ist aber aus waldbaulischer Sicht nur eine Höchstmenge von ca. 150 Fm vertretbar.

Ein Grund für die hohe Nachfrage war definitiv unser Holzpreis mit 47€ / Fm, wobei das Holz im Staatsforst bedeutend teuer war.

Wir müssen also für die kommende Saison eine vernünftige Regelung finden.

Mürlenbach z.B. begrenzt die Menge pro Feuerstelle auf 5 Fm, wobei die Feuerstätte zusätzlich nachgewiesen werden muss. 50€ / Fm für Einheimische und 60€ für nicht Einheimische sind zu zahlen, jeweils + MwSt.

Im Staatsforst liegt der neue Preis bei 73€/Fm für Hartholz, 60€ für Weichholz und 53€ für Nadelholz, jeweils inkl. MwSt.

Mögliche Lösungen:

- Mengenbegrenzung / Haushalt
- Obergrenze gesamt, aufgeteilt auf die potentiellen Werber
- Preisanpassung nach oben
- ...

Macht euch bitte eure Gedanken über einen Weg, der ggf. aus mehreren Ansätzen bestehen kann. Das Ergebnis aus der Beratung wird in den Forstwirtschaftsplan 2024, der ebenfalls Thema des Abends ist, nachträglich eingepflegt.

Gruß
Jürgen